

ERSTTAGSBLATT

Sonderpostwertzeichen-Block

50. Jahrestag der Befreiung der Gefangenen aus den Konzentrationslagern



Anlaß:

50. Jahrestag
der Befreiung der
Gefangenen aus den
Konzentrationslagern

Ausgabetag:

5. Mai 1995

Entwurf:

Professor Ernst Jünger,
München

Druck:

Mehrfarben-Offsetdruck
der Bundesdruckerei GmbH,
Berlin

Größe des Blocks:

105 mm × 70 mm

Größe der Briefmarke:

35 mm × 35 mm

Motiv:

Sinnbild für das Leiden
und die Befreiung
der Gefangenen

Konzentrationslager wurden von den Nationalsozialisten zu einem mit höchster Perfektion funktionierenden System zur Ausschaltung der Regimegegner und aller sonstwie unliebsamen Personen entwickelt – bis zur Vernichtung ganzer Völker. Mit Beginn des zweiten Weltkrieges wurde das KZ-System erheblich ausgebaut. Zahlreiche neue Lager entstanden in den eroberten polnischen Gebieten. Unter ihnen ist das KZ Auschwitz in seiner räumlichen Ausdehnung wie in seiner Vernichtungskapazität das größte Todeslager der Weltgeschichte geworden.

Die Zahl der KZ wuchs während des Krieges auf 22 an mit 165 Arbeitslagern. In den Lagern waren die Häftlinge hilflos der brutalen Willkür der Wachmannschaften ausgesetzt. Durch die rücksichtslose Ausbeutung der Häftlinge in den den Lagern zugeordneten Wirtschaftsbetrieben und Rüstungswerken mit elfstündiger Arbeitszeit bei völlig unzureichender Ernährung unter fortwährenden Schikanen, stundenlangen Ordnungsbitten und durch Seuchen, war die Sterblichkeit unter den Lagerinsassen außerordentlich hoch.

Auf der Wannseekonferenz am 20. Januar 1942 wurde die Vernichtung des europäischen Judentums organisatorisch festgelegt. Die dort beschlossenen Transporte der europäischen Juden in den Osten gingen ausschließlich in die Vernichtungslager Belzec, Chelmno, Lublin-Majdanek, Sobibor, Treblinka und Auschwitz-Birkenau. Man schätzt die Zahl der von den Nationalsozialisten insgesamt in den KZ Inhaftierten auf 7,2 Millionen, von denen nur etwa 500 000 überlebten.

(Text: Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn)

